



Sammlung Theaterzettel

Die Medici.

Röhr, Hugo

1894-03-08

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 8. März 1894.

Siebzehnte Vorstellung außer Abonnement ohne Vorrecht der Abonnenten.

Zum ersten Male:

Die Medici.

Historische Handlung in 4 Akten von R. Leoncavallo.

Zur Aufführung gelangen Szenen aus dem 1. Akt.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Röhr. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

Giuliano de' Medici Herr Erl.
 Simonetta Cattanei Frä. Lavalle.
 Fioretta de' Gori Frä. Heindl.

Ort der Handlung: Florenz. Zeit der Handlung: 1471—1478.

Sierauf:

PAGLIACCI.

(Dorfskomödianten.)

Drama in 2 Aufzügen und einem Prolog. Dichtung und Musik von R. Leoncavallo.

Deutsch von Ludwig Hartmann.

Regie: Der Intendant. — Dirigent: Herr Hofkapellmeister Röhr.

Canio, Direktor einer Dorfskomödiantentruppe	In der Komödie	Bajazzo	Herr Erl.
Nebba, sein Weib		Colombine	Frau Sorger.
Tonio, Komödiant		Taddeo	Herr Knapp.
Beppo, Komödiant		Harlekin	Herr Rüdiger.
Silvio, ein junger Bauer			Herr Jareß.
Ein Bauer			Herr Hildebrandt.

Landleute beiderlei Geschlechtes, Gassenbuben.

Zeit und Ort der wahren Begebenheit: Bei Montalto in Calabrien am 15. August 1865 (Festtag).

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 60 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 6 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende gegen $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts - Preise:

Ganze Logen:		Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe	Mt. 2.50 per Platz
Parterreloge	Mt. 4.— per Platz	2. u. 3. Reihe	" 2.— " "
Logen 1. Rang	" 4.50 " "	Logen III. Rang, 1. Reihe	" 2.50 " "
Logen II. Rang	" 2.50 " "	2. u. 3. Reihe	" 1.50 " "
Einzelne Logenplätze:		Parquet	4.— " "
Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe	Mt. 6.— per Platz	Stehplatz im Parquet	3.— " "
2. 3. u. 4. Reihe	" 5.50 " "	Parterre	2.— " "
Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	" 4.— " "	Prosceniums-Loge III. Rang	1.50 " "
2. u. 3. Reihe	" 3.50 " "	Orchesterloge	1.— " "
		Gallerie	— .50 " "

Die Tageskasse (Konzert-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr u. d. Nachm. von 3—5 Uhr.
 Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkung für die Sonntagsvorstellung werden von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenstunden an der Hauptkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hauptkasse.
 Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schur, vorm. G. Gutenberg, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens $\frac{1}{2}$ Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim	10 Uhr 35
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Br. Thal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Freitag, den 9. März 1894.

65. Vorstellung im Abonnement A.

Lumpaci Vagabundus

oder:

Das liederliche Kleeblatt.

Bauberposse mit Gesang in 3 Abtheilungen von Restroy.

Anfang halb 7 Uhr.

*) Den verehrl. B-Abonnenten bleibt ihr Vorrecht bis Freitag, den 9., Nachmittags 5 Uhr gewahrt.
 Ausgabe der vorgemerkten Eintrittskarten Samstag, 10. März von 10—12 Uhr.

Sonntag, den 11. März 1894.

Siebzehnte Vorstellung außer Abonnement* (Vorrecht B.)
 Erstes Gastspiel des Herr Max Alvary Großherz.
 Sächsischer Kammerfänger vom Stadttheater in Hamburg.

Tannhäuser.

Handlung in 3 Akten von Richard Wagner.

** Tannhäuser: Max Alvary.